|  |  |
| --- | --- |
| Ф.И.О. | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Адрес проживания | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Название и номер учреждения образования | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Класс, группа | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Номер телефона (мобильный, домашний) | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Секция | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Адрес электронной почты для обратной связи | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

Ответы предоставляются **ТОЛЬКО** в электронном виде.

**ОТВЕТЫ НА ЗАДАНИЯ**

**теоретического тура олимпиады школьников по *немецкому языку***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **№ тестового задания** | **Правильный вариант ответа** | **№ тестового задания** | **Правильный вариант ответа** |
| 1 |  | 19 |  |
| 2 |  | 20 |  |
| 3 |  | 21 |  |
| 4 |  | 22 |  |
| 5 |  | 23 |  |
| 6 |  | 24 |  |
| 7 |  | 25 |  |
| 8 |  | 26 |  |
| 9 |  | 27 |  |
| 10 |  | 28 |  |
| 11 |  | 29 |  |
| 12 |  | 30 |  |
| 13 |  | 31 |  |
| 14 |  | 32 |  |
| 15 |  | 33 |  |
| 16 |  | 34 |  |
| 17 |  | 35 |  |
| 18 |  |  |  |

**Leseverstehen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **№ тестового задания** | **Правильный вариант ответа** | **№ тестового задания** | **Правильный вариант ответа** |
| 1 |  | 5 |  |
| 2 |  | 6 |  |
| 3 |  | 7 |  |
| 4 |  | 8 |  |

1. **Wie gefällt dir mein … Mantel?- Er steht dir ausgezeichnet!**
2. neues
3. neuem
4. neuer
5. neuen

**2. Morgen … er sich auf eine lange Reise.**

1. begibt
2. begab
3. begebt
4. begabt

**3. Ich fahre nach Frankreich, aber Michael fährt …**

1. nach Türkei
2. nach der Türkei
3. in die Türkei

**4. Die Erwachsenen kümmern sich … ihre Kinder.**

1. von
2. für
3. mit
4. um

**5. Ich finde, dass …**

**a)** uss man auf jeden Menschen etwas eingehen.

**b)** an auf jeden Menschen etwas eingehen muss.

**c)** uf jeden Menschen muss man etwas eingehen.

1. eingehen muss man auf jeden Menschen etwas.

**6. Hast du die Temperatur noch nicht gemessen? … sie!**

1. messt
2. miss
3. mass
4. misst

**7. Ich bin nicht schwerhörig. Warum … du so?**

1. schriest
2. schreist
3. schrien
4. geschrien

**8. November ist … Monat des Jahres.**

1. der elf
2. der elfste
3. der elfte

**9. Manfred suchte lange … seinen Schlüsseln aber konnte diese nicht finden.**

1. über
2. nach
3. für

**10. Meine Schwester will immer ausgezeichnet und ordentlich aussehen und sie sorgt sehr … ihre Kleidung.**

1. für
2. von
3. an

**11. Wir konnten uns auf dem Bahnhof nur kurz voneinander ….**

1. verabschiedeten
2. verabschieden
3. Abschied nehmen

**12. Ich weiß ganz genau, dass … .**

1. ich mich in ihn verliebt habe.
2. ich mich verliebt in ihn habe.
3. ich verliebt mich in ihn habe.
4. **Wie. . . Ilse. . . ?**
5. sieht, aus
6. sieht, auf
7. seht, aus
8. seht, auf

**14. Es war ein Mädchen mit den. . . , . . . Augen.**

1. lachenden, blauen
2. lachende, blaue
3. lachen, blauen
4. lachenen, blauen

**15. Ein Geheimnis. . . Lächeln spielt um ihre Lippen**

1. – volles
2. – tolles
3. – volle
4. – tolle

**16. Ich kann meine Freundin mit den. . . Augen beschreiben.**

1. geschlossenen
2. geschlossen
3. geschlossene
4. schlosenen

**17. Jutta erzählt. . . sich selbst.**

1. über
2. auf
3. zu
4. an

**18. Die jung. . . Menschen aus Deutschland sind froh und lustig.**

1. – e
2. – en
3. – er
4. – es

**19. Ich interessiere mich. . . Musik.**

1. vor
2. auf
3. zu
4. für

**20. Dieser Junge träumt von. . . Hund.**

1. einem
2. einen
3. ein
4. eines

**21. Glauben Sie. . . Horoskope?**

1. an
2. auf
3. zu
4. über

**22. Dieses Mädchen strebt. . . Harmonie.**

1. auf
2. über
3. vor
4. nach

**23. Sie sieht ein dick . . . Mädchen mit dick . . . Beinen.**

1. – en, - es
2. – es, - en
3. – en, - en
4. – em, - en

**24. Die blond. . . Inge war schön.**

1. – e
2. – er
3. – en
4. – es

**25. Manchmal erzähle ich alles. . . .**

1. meinem Hund
2. mein Hund
3. meinen Hund
4. meiner Hund

**26. Die Eltern. . . … . . . mich.**

1. sorgen sich um
2. kümmern sich für
3. sorgen sich für
4. kümmern sich um

**27. Meine Eltern. . . mir das Rauchen.**

1. verbieten
2. bieten
3. verstehen
4. machen

**28. Meine Eltern. . . es mir, bis 12 Uhr wegzubleiben.**

1. bestehen
2. glauben
3. erlauben
4. verstehen

**29. Helle Farben machen mich. . . .**

1. dick
2. vorsichtig
3. skeptisch
4. klug

**30. Meine Mutter. . . mich wie ein Kind.**

1. behandelt
2. behandeln
3. macht
4. handeln

**31. Er hörte das Klingen in ihrer. . . .**

1. Stimme
2. Augen
3. Mund
4. Gesicht

**32. Er ist. . . , weil er gestern lange getanzt hat.**

* 1. gut
  2. müde
  3. skeptisch
  4. aufmerksam

**33. Er ist. . . , weil er eine schlechte Nachricht bekommen hat.**

1. lustig
2. freundlich
3. kritisch
4. trauring

**34. Der junge Mann hatte viel … für Musik.**

1. Geheimnis
2. Gedächtnis
3. Verständnis
4. Erlaubnis

**35. Reklame ist ein anderes Wort für …**

1. Schaufenster
2. Werbung
3. Servise
4. Plakat

**Leseverstehen**

**Lesen Sie den Text und erfüllen Sie folgende Aufgabe:**

Marken-Manie

1. Ein neues Problem erschreckt die Eltern — der Wunsch ihrer Kinder, in besonders teurer Kleidung herumzulaufen. Was die Clique sagt, tut und trägt - daran orientieren sich die Jugendlichen. Und immer weniger an der Meinung und am Geldbeutel der Eltern. Denn wer nicht die „richtigen" Schuhe, Hemden, Jeans und Uhren trägt, wird zum Außenseiter.

5. Zu seinem 15. Geburtstag wollte Dominik nichts anderes als ein Paar „New-balance"- Sportschuhe - für fast 200 Euro. Nach einigen elterlichen Protesten bekam er sie auch. Doch vier Wochen später bettelte er schon wieder: „Mama, ich brauche unbedingt einen Pullover von „Naf Naf’ Ich bin der Letzte in der Klasse, der noch keinen hat." Das kategorische „Nein!“ seiner Mutter beantwortete er mit lautem Protest und wütendem Türenschmeißen.

11. Schon mancher Sechsjährige beginnt, beim Kleiderkauf auf Etiketten zu schauen. Zwischen dem 13. und 16. Lebensjahr erreicht der Wunsch nach teuren Klamotten seinen Höhepunkt. Mitunter führt er sogar bis zur Kriminalität: In Kaufhäusern und Boutiquen werden Markenartikel gestohlen wie nie, klagen die Geschäftsführer.

15. Andere Jugendliche bekommen ihre Markenkleidung durch Beraubung von Gleichaltrigen. „Jacken-Abziehen" heißt das. Dabei wird der Jugendliche, der Designer- Kleidung trägt, mit Gewalt gezwungen, seine Sachen auszuziehen und herzugeben.

18. Nicht alle jungen Leute, die sich mal teure Jeans wünschen, sind deshalb gleich markenhörig. Sich schön zu machen war schon immer und in allen Kulturen etwas Natürliches und in gewisser Weise sogar Lebenswichtiges - es verbessert die Laune. Doch dieses elementare Bedürfnis ist in unserer Gesellschaft übertrieben worden. Schuld daran sind die schönen, einschmeichelnden Bilder der Werbung. Auch erwachsene, aufgeklärte Menschen lassen sich davon beeinflussen.

24. Wie sollen sich da Kinder, die gerade erst beginnen, ihre Persönlichkeit zu festigen, gegen die Verführung wehren? Warum sollen sie nicht bei dem Spiel der Erwachsenen mitmachen, bei dem derjenige viel gilt, der viel hat. Auch wenn die eigenen Eltern dieses Spiel nicht mitmachen wollen oder können, ändert das wenig an der Haltung des Kindes. Denn in dem Alter spielt die Meinung von Mutter und Vater eine immer geringere Rolle, die der gleichaltrigen Freunde eine immer größere.

30. Wollen die Eltern den teuren Markenartikel nicht kaufen, so bleiben dem Kind ja immer noch andere Möglichkeiten. Sie kosten Zeit und Mühe. Ab 13 Jahren darf ein Kind schon Geld verdienen - zum Beispiel als Balljunge auf dem Tennisplatz oder durch Austragen von Zeitungen. Es kann auch versuchen, das begehrte Kleidungsstück billiger zu kaufen, indem es mit Freunden tauscht, nach Sonderverkäufen sucht, Anzeigen liest, auf Flohmärkten und in Secondhand Boutiquen wühlt.

36. Kinder ab etwa zehn Jahren können zum Taschengeld noch einen kleinen Betrag für Kleidung zur Verfügung gestellt bekommen und selbst entscheiden, was sie davon kaufen. Wenn das Geld nicht reicht, dann muss vom Taschengeld, vom Selbstverdienten oder vom Sparbuch etwas dazugenommen werden. Wenn Kinder sehen, wie lange sie für ein neues Teil sparen müssen, fragen sie sich meistens selbst, ob es das denn wert ist.

Zu den folgenden Aufgaben gibt nur der Text die richtige Antwort. Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

1. **Zeile 1-4**
2. Viele junge Leute wollen nur noch sehr teure Kleidung tragen.
3. Die eisten Eltern sind dafür, dass ihre Kinder teure Kleidung tragen.
4. Die Eltern erschrecken, weil ihre Kinder sich nur für die Clique und nicht für den Geldbeutel der Eltern interessieren.
5. **Zeile 5-10**
6. Dominiks Eltern kaufen ihm nur teure Markenkleidung.
7. Dominik möchte teure Markenkleidung, weil alle Mitschüler in seiner Klasse so etwas tragen.
8. Die Mutter ist mit Dominiks Wünschen nicht einverstanden und kauft nie teure Markenkleidung.
9. **Zeile 11-14**
10. Viele Jugendliche stehlen Markenartikel, wenn sie kein Geld dafür haben.
11. Die Geschäftsführer von Kaufhäusern und Boutiquen sagen, dass nie gestohlen wird.
12. Kinder in jedem Alter achten beim Einkauf auf Marken und Etiketten.
13. **Zeile 15-17**
14. Manche jungen Leute mit Designer-Kleidung berauben andere Jugendliche.
15. Wer teure Kleidung trägt, muss sie sicher unter Gewalt ausziehen und hergeben.
16. Einige Jugendliche zwingen andere, ihnen ihre Designerkleidung zu geben.
17. **Zeile 18-23**
18. Der Wunsch nach Schönheit war schon immer ein natürliches und auch elementares Bedürfnis.
19. Die Werbung beeinflusst vor allem erwachsene, aufgeklärte Menschen.
20. Alle jungen Leute kaufen sich teure Jeans, weil sie schön sein wollen.
21. **Zeile 24-29**
22. Alle Leute glauben, dass derjenige viel gilt, der viel hat.
23. Junge Leute lassen sich von ihren Freunden beeinflussen, obwohl die Eltern manchmal eine andere Meinung haben.
24. Die Eltern können die Haltung des Kindes ändern.
25. **Zeile 30-35**
26. Junge Leute sollen selbst arbeiten, um das Geld für ihre Kleidung zu verdienen.
27. Auf Flohmärkten und in Secondhand Boutiquen kaufen junge Leute ein.
28. Wenn die Eltern die teure Kleidung nicht kaufen, können die Kinder sich entweder selbst das Geld dafür verdienen oder die Kleidung irgendwo billiger kaufen.
29. **Zeile 36-40**
30. Kinder ab etwa zehn Jahren sollten Kleidung nur vom Taschengeld, vom Selbstverdienten oder vom Sparbuch bezahlen.
31. Wenn Kinder lange für ein teures Kleidungsstück sparen müssen, glauben sie, dass es viel wert ist.
32. Kinder ab etwa zehn Jahren können eigenes Geld für den Kauf von Kleidung haben.